

## **Schrobenhausener Radsportler zu Fuß unterwegs im Himalaya** **Hermann Büchl und Hans Schinagl berichten über ihre Trekking-Tour in Nordindien**

**Schrobenhausen (ose):** Über ihre Trekking-Tour im Garhwal-Gebirge in Nordindien berichten Hermann Büchl und Johann Schinagl am kommenden Samstagabend, 03.02.2018, im Rahmen eines Bildervortrages im Schrobenhausener Kolpinghaus an der Geroldsbacher Straße. Los geht es um 19.00 Uhr. Dauern wir das Ganze etwa zwei Stunden. Der Eintritt ist frei. Spenden zugunsten der "Nepalhilfe Beilngries" werden jedoch dankend angenommen.

Unter der Führung eines erfahrenen Bergführers waren die beiden im Frühherbst des vergangenen Jahres in Indien nahe der Grenze zu Tibet auf Trekking-Tour Richtung Kalindi Khal Pass.

Mit dem Flug von München nach Delhi begann die dreiwöchige Reise. Zunächst mit der Eisenbahn bis Rishikesh und von dort mit dem Kleinbus ging es auf abenteuerlichen Straßen weiter bis in das 3050 Meter über dem Meeresspiegel gelegene Gangotri, dem Ausgangspunkt für den beschwerlichen Marsch im Schatten der umliegenden Granitgiganten ins Land der Schneeleoparden hinauf bis auf eine Höhe von 5300 Metern.

Vor ihrer Heimkehr machten die Beiden noch einen, für Indien-Reisende eigentlich obligatorischen Abstecher zum weltberühmten "Taj Mahal", dem in der Zeit von 1631 bis 1648 aus edelsten Baumaterialien in Form einer Moschee erstellten Mausoleum bei Agra. Um das bereits 1983 zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärte Wahrzeichen Indiens zu erreichen, mussten weitere 200 Kilometer mit der Indischen Eisenbahn zurückgelegt werden. Allein das ein Abenteuer für sich.

### **Bildtextvorschlag:**

Rast im Schatten des Granitgiganten Shivling (6543 Meter), wegen seiner markanten Silhouette auch das Matterhorn Indiens genannt. Hermann Büchl und Hans Schinagl unterwegs zum Pass Kalindi Khal im Garhwal-Gebirge.